

Die glückliche Vereinigung von Sport und Spaß

Schnelles Kunstrasenhockey prägt die Entscheidungsphase beim 57. Pfingsthockey-Turnier des HC Lahr um den Cup des E-Werks Mittelbaden

VON UNSEREM REDAKTEUR
UWE SCHWERER

HOCKEY. Sportlich deutlich anspruchsvoller als in den vergangenen Jahren präsentierte sich die 57. Auflage des traditionsreichen Internationalen Pfingstturniers in Lahr, bei dem die Teams erstmals um den Pokal des E-Werks Mittelbaden stritten. Bei den Männern setzte sich das Millennium-Team aus Heidelberg durch, im Frauenwettbewerb siegte der Wiesbadener THC.

Spiele von hoher Attraktivität und Mannschaften, die sich tatsächlich nicht nur des Spaßes wegen auf den Weg nach Lahr gemacht hatten, prägten das Turnier in der entscheidenden Phase. Das Millennium-Team, das praktisch identisch ist mit dem Feldhockey-Zweitligisten HC Heidelberg, drückte den Begegnungen bei den Männern deutlich seinen Stempel auf. Die technisch beschlagenen und ehrgeizigen Heidelberger boten Kunstrasenhockey mit hohem Tempo und trugen im Endspiel gegen die Angels aus England einen nie gefährdeten 4:0-Sieg davon, dessen Berechtigung auch die fairen Verlierer anerkannten. Der TFC Ludwigshafen sicherten sich im kleinen Finale den dritten Platz mit einem 2:0-Erfolg über den Wiesbadener THC. Die Frauen-Abteilung des Clubs aus der hessischen Landeshauptstadt machte ihre Sache noch besser: Sie schlug im Endspiel die Graselfen aus Heidelberg mit 1:0.

„Ich habe selten so ein schönes Turnier gesehen“

Gerrit Rothengatter (THC Wiesbaden)



Einige Partien des Pfingstturniers wurden auf dem Rasenplatz des TGB Lahr ausgetragen.

FOTO: WERNER BADE